

Stadt Meerbusch
Der Bürgermeister
Straßen und Kanäle
5/66.10-19 De

28. Juli 2009

An die
Damen und Herren
des Ausschusses für Planung, Wirtschaft und Liegenschaften

Beratungsvorlage

zu TOP 10.0 der Sitzung des Ausschusses für Planung, Wirtschaft und Liegenschaften am 01.09.2009

OPNV, Bushaltestellenkonzept und Gestattungsvertrag für kommerzielle Wirtschaftswerbung hier: Zustimmung zu einem Wartehallentyp im Zuge der L137, OD Buderich

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung, Wirtschaft und Liegenschaften beschließt, entlang der Ortsdurchfahrt der L137 in Meerbusch-Buderich die von der Baumaßnahme betroffenen Wartehallen durch den Typ Avenue der Firma Wall AG zu ersetzen und verweist den Beschluss weiter an den für Vergaben zuständigen Bau- und Umweltausschuss mit der Bitte, in diesem Zusammenhang einer freihändigen Vergabe der Lieferung von fünf Wartehallen an die Wall AG zuzustimmen.

Begründung:

Der Ausschuss für Planung, Wirtschaft und Liegenschaften hat am 26.06.2002 im Rahmen des Bushaltestellenkonzeptes beschlossen, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Wartehallentyp in einheitlichem Design mit Mehrfach-Satteldächern (ähnlich Typ Hohrenk, vgl. Anlage 1) produktneutral anhand der vorhandenen Merkmale (Metallkonstruktion mit Mehrfachsatteldächern und Rundumverglasung) auszuschreiben und diesen zukünftig bei Erneuerungsmaßnahmen an Bushaltestellen auf Meerbuscher Stadtgebiet aufzustellen.

In den Jahren 2004 2005 wurden auf Meerbuscher Stadtgebiet an diversen Standorten, vornehmlich an den meist frequentierten Bushaltestellen in Meerbusch-Buderich, nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung mit 85 prozentiger Förderung des Landes NRW aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, die vorgenannten Glaswartehallen der Firma Hohrenk aufgestellt.

Zwischenzeitlich wurde durch die Verwaltung zum Jahreswechsel 2007 / 2008 der Gestattungsvertrag für kommerzielle Wirtschaftswerbung mit der Firma Wall AG, die als Rechtsnachfolger der Firma Georg Zacharias, Unternehmen für Außenwerbung, in den seinerzeit mit der Stadt Meerbusch geschlossenen Vertrag eingestiegen ist, vor diesem Hintergrund neu verhandelt.

Der oben angesprochene Vertrag beinhaltet unter anderem, dass sich die Firma Wall AG dazu verpflichtet, auf dem Gebiet der Stadt Meerbusch 4 Wartehallen eines eigenen Typs (vgl. Anlage 2) kostenfrei aufzustellen. Des Weiteren unterhält und reinigt die Firma Wall AG neben den vorhandenen eigenen Wartehallen auch die städtischen, öffentlich geförderten Wartehallen bis zu einer Anzahl von maximal 80 Stück.

Die Wall AG hat in der Vergangenheit im Rahmen ihres Betätigungsfeldes diverse Erfahrungen mit der Unterhaltung, Erhaltung und Wartung von Wartehallen in zahlreichen Kommunen gesammelt und verfügt somit über einschlägige Kenntnisse dieser Problemstellung und eigene Herstellerwerke. Vor

diesem Hintergrund hat diese in Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf und einem Architekturbüro die Produktlinie Avenue aufgelegt, die bereits an diversen Standorten, u.a. z.B. in Berlin und Düsseldorf mit sehr positiver Resonanz aufgestellt wurde. Diese Wartehalle hat jedoch neben der sonst gleichen Gestaltung und Konstruktion aus Aluminium und Glas eine andere Dachform als die o.a. Wartehallen, die in neuester Zeit aufgestellt wurden. Aus Sicht der Verwaltung ist es aber im Hinblick auf die diversen flächenhaft verteilten unterschiedlichen Wartehallentypen durchaus vertretbar, eine vom seinerzeit beschlossenen Wartehallentyp abweichende Bauform entlang einer bestimmten Fahrtroute des ÖPNV aufzustellen.

Da im Rahmen der Sanierung der L137 in der Ortsdurchfahrt Buderich (Moerser, Düsseldorfer Straße) die Bushaltestellen komplett barrierefrei umgebaut werden und in diesem Zuge auch die vorhandenen Wartehallen erneuert werden sollen, bietet sich diese Baumaßnahme für den Einsatz des oben beschriebenen Wartehallentypes an.

Die Verwaltung schlägt vor dem Eingangs näher erläuterten Hintergrund vor, für die Haltestellen Blumenstraße (Ost und West), Kanzlei (Ost und West), Friedenstraße (nur Ostseite), Buderich-Kirche (Ost und West) sowie Lortzingstraße (Ost und West) neben den vier kostenlos durch die Firma Wall AG zur Verfügung gestellten Wartehallen des Typs Avenue weitere fünf Wartehallen gleichen Typs von der Firma Wall AG zu erwerben und diese an den oben genannten Standorten aufzustellen. Durch diese Maßnahme wäre im Kernbereich von Buderich entlang der L137 bis auf den Bereich Deutsches Eck und die Haltestelle Forsthaus eine einheitliche Gestaltung gegeben und die kostenlos zur Verfügung gestellten Wartehallen ließen sich stadtgestalterisch sinnvoll anordnen, ohne bestehende Strukturen negativ zu beeinflussen.

In Bezug auf den finanziellen Aufwand für die Lieferung einer Wartehalle belaufen sich die Kosten der bereits aufgestellten Wartehallen der Firma Hohrenk auf ca. 9900,- Euro / Stück. Vergleichbare Wartehallen der Firma Kienzler kosten 9881,- , der Firma Mabeg und Ziegler 8200,- , wobei diese statt einer dauerhaft haltbaren Aluminiumkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, die in bestimmten Zeitintervallen mit einem neuen Korrosionsschutz zu versehen sind, bestehen. Die Wartehallen der Firma Wall AG liegen in einem ähnlichen preislichen Rahmen bei ca. 10.000 Euro (Die angegebenen Preise unterliegen in Abhängigkeit von den Rohstoffkosten starken Schwankungen und sollten somit als grober Anhaltspunkt angesehen werden).

Die Leistung der Lieferung der Wartehallen soll aufgrund des engen gestalterischen Zusammenhanges und wegen der geringen preislichen Unterschiede bei den einzelnen Herstellern freihändig an die Wall AG vergeben werden.

Losung:

Die Verwaltung schlägt vor, wie im Beschlussvorschlag im Einzelnen dargestellt, zu entscheiden.

Kosten / Deckung:

Die Haushaltsmittel für die Erneuerung von Wartehallen im Rahmen der Eigenmittel der Stadt Meerbusch (jährlich 30.000 Euro) stehen bei der Haushaltsstelle U 120 010 21 zur Verfügung und sollten um jeweils 25.000 Euro für die Jahre 2010 und 2011 aufgestockt werden. Die weiteren vier Wartehallen werden durch die Firma Wall AG kostenfrei aufgestellt.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete

Anlagen

Anlage 1 zu TOP I/ der Sitzung des Ausschusses für Planung,
Wirtschaft und Liegenschaften am 01.09.2009

Anlage 2 zu TOP I/ der Sitzung des Ausschusses für Planung,
Wirtschaft und Liegenschaften am 01.09.2009